

Bundesverdienstkreuz für Hartmut Tauchnitz



Am 17. März 2004 wurde Hartmut Tauchnitz vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In einer Feierstunde in der Rüstkammer des Rathauses der Stadt Münster wurde die Auszeichnung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann überreicht. Mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes wird Herr Tauchnitz für seine ehrenamtlichen und herausragenden Leistungen zur Erhaltung und Entwicklung des städtischen Grüns und insbesondere der Stadtbäume geehrt.

Hartmut Tauchnitz, der von 1975 bis 1984 stellvertretender und von 1984 bis Ende 2001 Leiter des Amtes für Grünflächen und Naturschutz der Stadt Münster war, zählt zu den Menschen, die nicht nur ihren beruflichen Aufgabenkreis vorbildlich und mit überdurchschnittlichem Einsatz gestalteten, sondern darüber hinaus in ehrenamtlicher Tätigkeit Übergeordnetes und Weitreichendes bewegen konnten.

In seiner Ansprache hob Oberbürgermeister Dr. Tillmann vor allem seine Mitwirkung in der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag und hier insbesondere seine Mitarbeit im Arbeitskreis „Stadtbäume“, dessen Leitung Tauchnitz 1988 übernahm, hervor. Zu dieser Zeit war sein Name bereits aufgrund zahlreicher Veröffentlichungen zum Thema Bäume, Baumverwendung, Baumökologie und Naturschutz in der Fachwelt einschlägig bekannt.

Unter der Leitung von Hartmut Tauchnitz entwickelte sich der Arbeitskreis Stadtbäume zu einem der aktivsten und produktivsten Arbeitskreise der Gartenamtsleiterkonferenz. Der Arbeitskreis wurde zur wichtigsten Ansprechstelle für alle Fragen und Probleme der Fachkollegen rund um das Thema Baum.

Zu den Kernaufgaben des Arbeitskreises gehört bis heute die ständige Aktualisierung der Straßenbaumliste, die in den letzten Jahren durch die Formulierung von Anforderungen an Alleebäume sowie von Empfehlungen zur Verbesserung der Wachstumsvoraussetzungen im städtischen Straßenraum inhaltlich angereichert wurde. Die Straßenbaumliste ist bundesweit anerkannt und wird von allen Grünflächenämtern, von wissenschaftlichen Institutionen, vom Garten- und Landschaftsbau, von den Baumschulen und von Architekturbüros nachgefragt und angewendet.

Über diese Aufgabe hinaus erweiterte Hartmut Tauchnitz die Arbeit des Arbeitskreises durch eine Vielzahl neuer Themen und Aufgaben. Die Ergebnisse dieser fachlichen Arbeit konnten durch einschlägige Veröffentlichungen in „Stadt und Grün“, oder durch die Einarbeitung in Regelwerke den interessierten Fachkollegen allgemein zugänglich gemacht werden. An dieser Stelle sei nur auf die „Empfehlungen zur Erstellung einer Dienstanweisung zur Baumüberprüfung“ sowie die „Empfehlungen zur Schadstufenbestimmung für Bäume an Straßen und in der Stadt“ hingewiesen.

Neben seinem Engagement in der GALK galt die ehrenamtliche Tätigkeit von Hartmut Tauchnitz auch der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.. Seine langjährige und sachkundige Arbeit in verschiedenen Gremien hat die Qualität vieler Regelwerke und Forschungsvorhaben maßgeblich mit geprägt. Mit den „Empfehlungen über die Verwendung einheimischer und nicht einheimischer Gehölze“ sowie den „Empfehlungen zum Pflanzen von Bäumen“ hat die FLL sogar im

Arbeitskreis Stadtbäume ausgearbeitete Regelwerke in ihre eigene Schriftenreihe übernommen und veröffentlicht.

Über die Mitarbeit in der FLL hinaus war für Tauchnitz eine konstruktive Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen immer von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grunde war er langjähriges Mitglied in der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen. Die Mitarbeit bei der Erarbeitung der „Empfehlungen zur Straßenbepflanzung in bebauten Gebieten“ sowie bei der Überarbeitung der „RAS-LP 4 - Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen“ sei hier exemplarisch erwähnt. Aber auch die Initiierung von Forschungsvorhaben wie z.B. die Untersuchung zur „Entwicklung und Erprobung von vegetationstechnischen und bautechnischen Maßnahmen zur Optimierung des Wurzel- und Standraumes von Bäume in Stadtstraßen“, welche von Prof. Dr. Liesecke, Hannover durchgeführt wurde, gehen auf die Anregungen von Tauchnitz zurück.

Neben der Leitung des Arbeitskreises Stadtbäume und der Arbeit in den beiden Forschungsgesellschaften kam die Mitarbeit von Herrn Tauchnitz im Vorstand der GALK sowie eine Vielzahl von Vorträgen für Fachleute auf Fortbildungsseminaren und entsprechende Veröffentlichungen in Fachzeitschriften hinzu, die ebenfalls die hohe fachliche Qualifikation und den außergewöhnlichen Einsatz von Herrn Tauchnitz belegen. Seit 1999 vertrat Hartmut Tauchnitz die Gartenamtsleiterkonferenz im Kuratorium Baum des Jahres.

Vor einer Positionierung kontrovers diskutierter Themen schreckte Tauchnitz nie zurück. Stets verteidigte er mit großem und temperamentvollen Engagement die Belange der Stadtbäume. War es die Initiierung und Betreuung eines Forschungsvorhaben zum Thema Silberlinden und Hummelsterben, oder sein aufmerksam machen auf das längst vergessene, jedoch wieder aktuelle Thema der Verwendung von Auftausalzen, so äußerte er sich noch vor kurzem in deutlicher Form zu dem von der FGSV erarbeiteten Entwurf der „Empfehlung zum Schutz vor Aufprall an Bäumen“ (ESAB).

Für seine herausragenden Verdienste für den Baum und nicht zuletzt auch für seine engagierte Leistung im Arbeitskreis, erhielt Hartmut Tauchnitz am 25.04.2001 von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. die höchste Anerkennung, den Goldenen Ginkgo.

In seiner Dankesrede zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes hob Hartmut Tauchnitz hervor, dass ihm diese besondere Ehrung nur zu einem gewissen Teil zustehe. Ohne die Toleranz und das Verständnis seiner Frau hätte er dieses Engagement nicht aufbringen können. Ebenso dankte er seinen ehemaligen Kollegen und Vorgesetzten, die ihm den notwendigen Freiraum hierfür gegeben haben. Zum Schluss seiner Ausführungen ließ er es sich nicht nehmen wiederum eindringlich für seine Freunde die Bäume zu sprechen. „Wir brauchen Bäume“

Die Mitglieder des Arbeitskreises Stadtbäume und alle Kollegen und Kolleginnen der Gartenamtsleiterkonferenz gratulieren Hartmut Tauchnitz zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland ganz herzlich.

Dr. Joachim Bauer

Leiter des GALK-Arbeitskreises Stadtbäume

im Mai 2004